

INHALTSVERZEICHNIS

Hintergrund	3
Karthographische Einordnung	4
Fairtrade-Kampagnen	6
Fairtrade-Towns-Kampagne	7
Fairtrade-Schools-Kampagne	9
Fairtrade-Universities-Kampagne	10
Weltläden	12
Eine Welt-Station	12
Impressum	14
Förderhinweis	14

HINTERGRUND

"Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen."

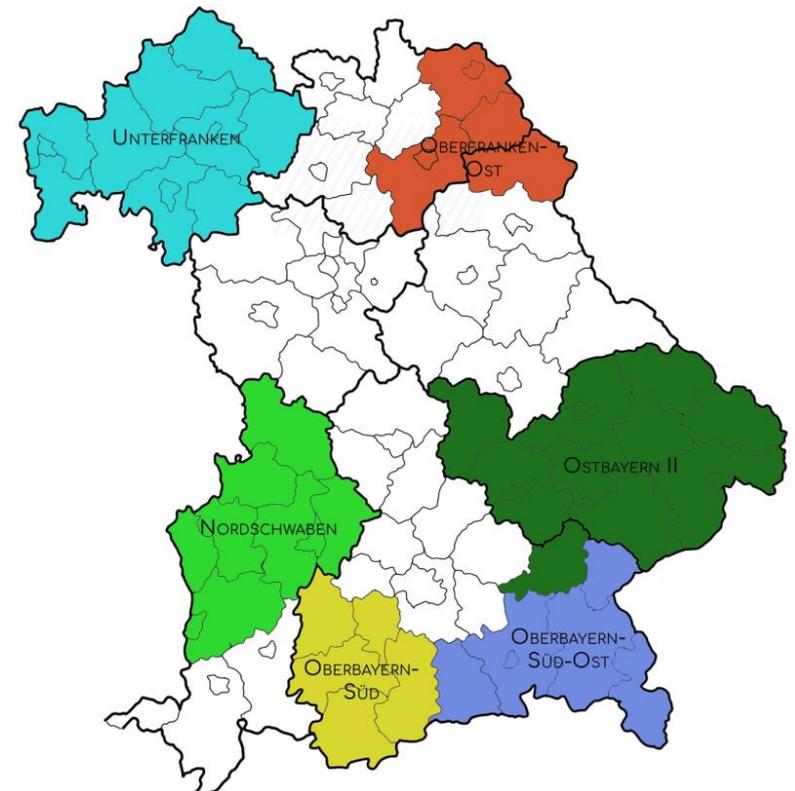
– aus Japan –

In der Region „Oberfranken-Ost“ existieren unterschiedlichste Veranstaltungen und Angebote zu Eine Welt-Themen. Doch eine Vernetzung und Kooperation der Akteure untereinander findet selten statt. Um die Reichweite des Engagements zu erhöhen und den Gedanken des Netzwerkes untereinander zu verstetigen, soll die vorliegende Veröffentlichung eine Übersicht über die aktuellen Akteure in zwei Städten und vier Landkreisen bieten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fairtrade-Towns, Fairtrade-Universities, Fairtrade-Schools, Weltläden und der Einen Welt-Station in der Region.

Neben einer Übersicht über die bestehenden Akteure beinhaltet die Lektüre eine Zusammenfassung der Fairtrade-Kampagnen für Interessierte, die sich ebenfalls auf den Weg zu einer Zertifizierung begeben möchten. Die Zusammenstellung soll die vielfältigen Akteure in der Region bündeln und den Gedanken des Netzwerkes in der Region vorantreiben.

KARTHOGRAPHISCHE EINORDNUNG

Im Rahmen des bundesweiten „Eine Welt-PromotorInnenprogrammes zur Förderung der Einen Welt-Arbeit“ gibt es in Bayern derzeit sechs „Eine Welt-Regionalpromotorinnen“.



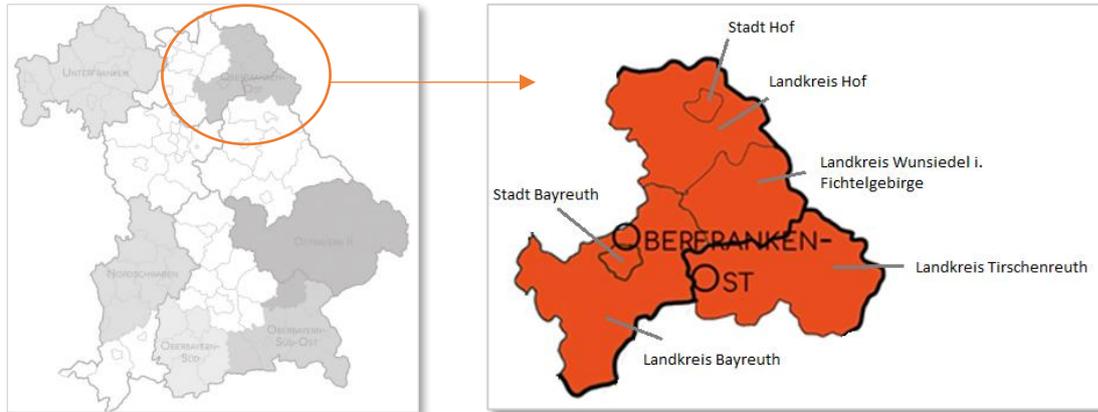
Quelle: Eine Welt Netzwerk Bayern (2020)

Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm unterstützt die Aktivitäten der unterschiedlichsten Akteure im Rahmen bürgerschaftlichen Eine Welt-Engagements. Die Eine Welt-PromotorInnen geben Anstöße, informieren, beraten und vernetzen. Getragen wird das Programm von der „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.“ und der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Finanziert wird das Programm aus Bundesmitteln (BMZ) sowie von den Ländern. In Bayern ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband der „Eine Welt-Akteure“, Träger und Koordinator des Programms.

Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberfranken-Ost“

Region:

Zu „Oberfranken-Ost“ gehören die Städte und Landkreise Bayreuth und Hof sowie die Landkreise Wunsiedel im Fichtelgebirge und Tirschenreuth in der Oberpfalz.



Quelle: Eigene Darstellung (DENK 2020)

Kontakt:

Eine Welt-Promotorin „Oberfranken-Ost“

Dr. Catharina Denk
c/o Solidarität in der Einen Welt e.V.

Bergstr. 29, 95615 Marktredwitz

☎ **0171 – 76 39 08**

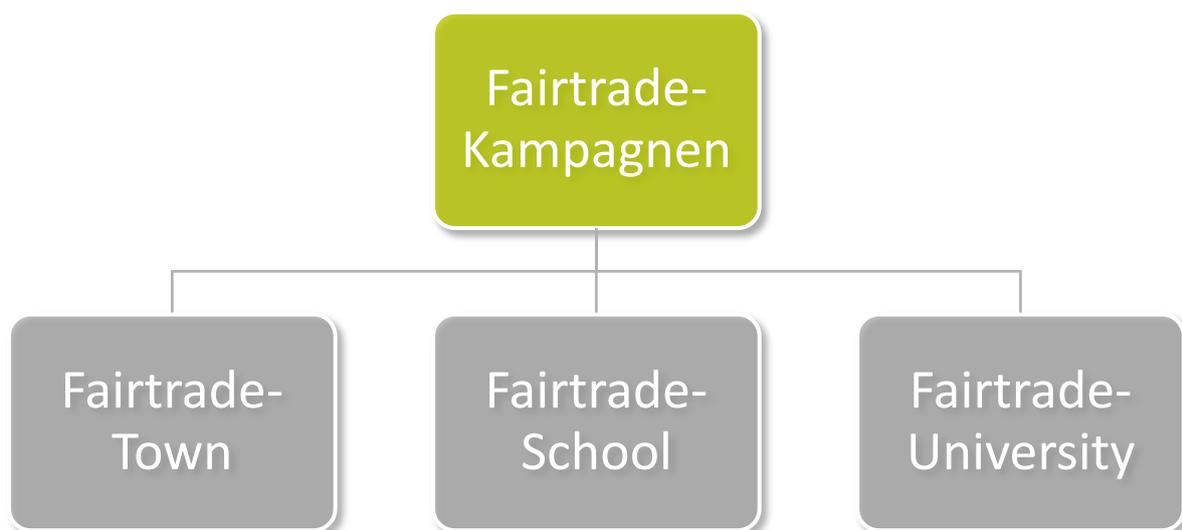
✉ **catharina.denk@sidew.de**

🌐 **www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberfranken-ost.de**

Im Folgenden werden die Kampagnen: [Fairtrade-Towns](#), [Fairtrade-Schools](#) und [Fairtrade-Universities](#) mit ihren Standorten in der Region vorgestellt. Anschließend wird ein Überblick über die [Weltläden und die Eine Welt-Station](#) gegeben, die als Anlaufstellen für den Fairen Handel dienen.

FAIRTRADE-KAMPAGNEN

Im Rahmen des Vereins TransFair e.V. wurden [Kampagnen](#) zur Förderung des Bewusstseins für den fairen Handel in Kommunen, Schulen oder Universitäten ins Leben gerufen, verbunden mit der konkreten Umsetzung von Aktivitäten. Die Eine Welt-Promotorin möchte mithilfe dieses Instrumentariums Wissen und Kompetenzen bei der Bevölkerung entwickeln, so dass sie sich als Handelnde in einer globalisierten Welt begreifen und Fähigkeiten zur Mitgestaltung von Veränderungen entfalten.



Quelle: Eigene Darstellung (DENK 2020)

Fairtrade-Towns

Die Fairtrade-Towns-Kampagne von Fairtrade Deutschland fördert gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Fairtrade-Towns sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von AkteurInnen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den Fairen Handel stark machen.



www.fairtrade-towns.de

Um den Titel Fairtrade-Town zu erlangen, müssen nachweislich fünf Kriterien von Gemeinden, Städten, Landkreisen oder Regionen erfüllt werden, die das Engagement für fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln:

1. Kriterium: Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im (Ober-) Bürgermeister*innenbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel ausgedient.

2. Kriterium: Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

3. Kriterium: Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl.

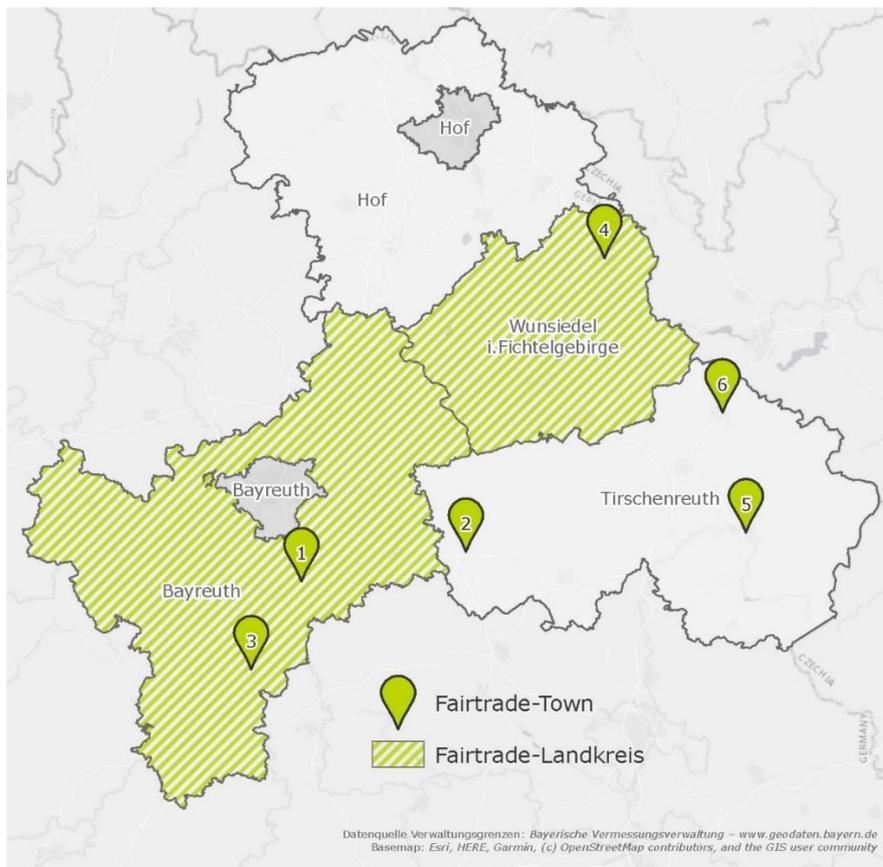
4. Kriterium: Zivilgesellschaft

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinden setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zum Fairen Handel um und bieten Produkte aus Fairem Handel an.

5. Kriterium: Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort.

Fairtrade-Towns in „Oberfranken-Ost“



Quelle: Eigene Darstellung (DENK 2020)

Nummer	Kommune
1	Stadt Creußen
2	Stadt Kemnath
3	Stadt Pegnitz
4	Stadt Selb
5	Stadt Tirschenreuth
6	Stadt Waldsassen
	Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge
	Landkreis Bayreuth

Ihre Kommune ist im Fairen Handel aktiv und nicht in der Handreichung vertreten? Melden Sie sich gerne bei der **Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberfranken-Ost“**
 ✉ catharina.denk@sidew.de

Fairtrade-Schools

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für Eine Welt-Themen einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Titel "Fairtrade-School" wird das Engagement nach außen getragen und in der breiten Bevölkerung gezeigt, wie kreativ der Faire Handel an der Schule und im Schulumfeld eingesetzt werden kann.



www.fairtrade-schools.de

Um den Titel Fairtrade-School zu erlangen, müssen nachweislich fünf Kriterien von einer Schule erfüllt werden, die das Engagement für fairen Handel widerspiegelt:

1. Kriterium: Schulteam

Der erste Schritt zur Erfüllung der fünf Kriterien ist die Gründung eines Schulteams. Dieses Team besteht aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und weiteren Interessierten. Das Team bespricht bei regelmäßigen Treffen die Aktivitäten rund um den fairen Handel an der Schule.

2. Kriterium: Kompass

Der Fairtrade-Kompass ist ein Schriftstück, das gemeinsam vom Schulteam erarbeitet wird. Er soll zusammenfassen, in welche Richtung sich der faire Handel an der Schule in den nächsten zwei Jahren entwickeln soll. Mit dem Kompass bestätigt die Schule die Teilnahme an der Kampagne und die Unterstützung für den fairen Handel.

3. Kriterium: Fairtrade-Produkte

In der Schule werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten, die für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zugänglich sind.

4. Kriterium: Unterricht

In mindestens zwei verschiedenen Klassenstufen/Jahrgängen muss in mindestens zwei unterschiedlichen Fächern der faire Handel im Unterricht behandelt werden.

5. Kriterium: Schulaktion

Mindestens einmal im Schuljahr muss eine Schulaktion zum fairen Handel stattfinden.

Fairtrade-Universities

Hochschulen sind gesellschaftliche Akteure und wichtige Impulsgeber für die soziale, ökologische, kulturelle und ökonomische Entwicklung. Fairtrade-Universities nehmen diese Rolle aktiv wahr und implementieren fairen Handel mit all seinen Aspekten im Hochschulalltag.



www.fairtrade-universities.de

Für den Titel „Fairtrade-University“ müssen nachweislich fünf Kriterien von einer Hochschule erfüllt werden, die das Engagement für fairen Handel widerspiegelt:

1. Kriterium: Hochschulbeschluss

Die zentralen Organe der Hochschulverwaltung und Studierendenschaft fassen einen gemeinsamen Beschluss, sich als Fairtrade-University zu bewerben.

2. Kriterium: Steuerungsgruppe

An der Hochschule wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-University und darüber hinaus die Aktivitäten rund um den fairen Handel koordiniert. Die Gruppe besteht aus mindestens drei Personen und vereint Vertreter*innen der Studierendenschaft, Hochschulverwaltung und Gastronomie.

3. Kriterium: Veranstaltungen

Bei offiziellen Veranstaltungen der Hochschule sowie bei Sitzungen der zentralen Organe der Studierendenschaft und der Verwaltung werden mindestens zwei Fairtrade-Produkte angeboten. Die Anzahl richtet sich nach der Studierendenzahl.

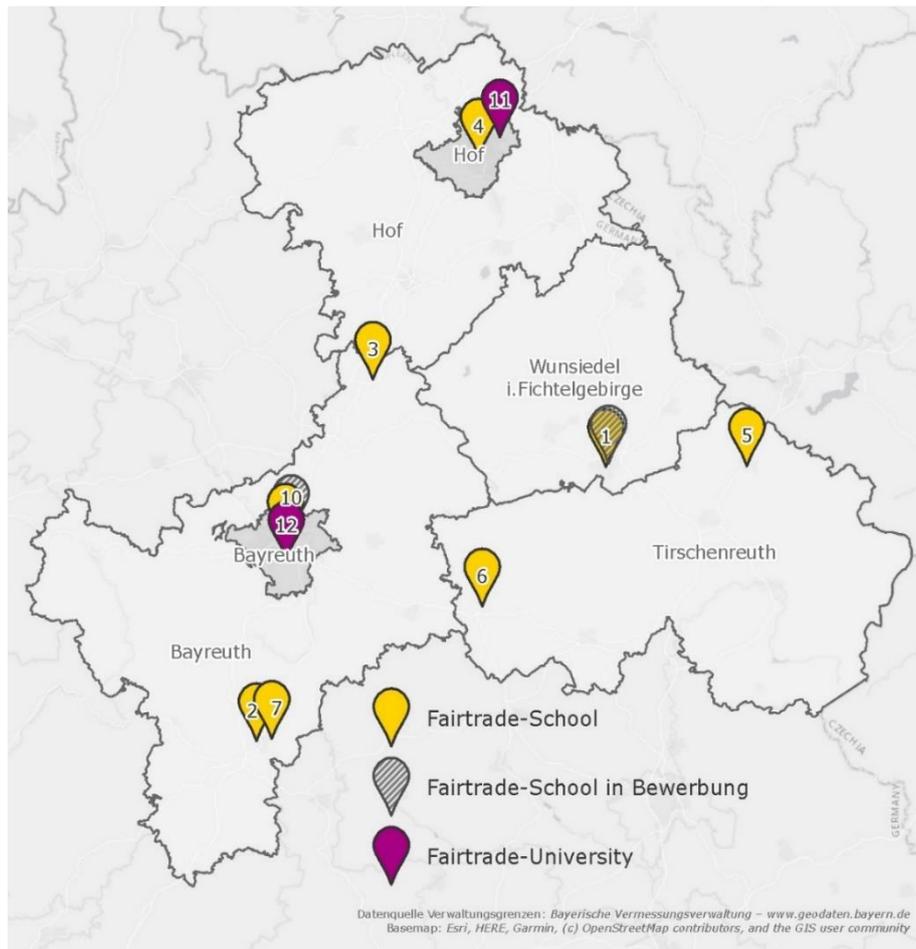
4. Kriterium: Gastronomie

Produkte aus fairem Handel sind auf dem Campus in Geschäften, Cafeterien und Mensen verfügbar. Bis 10.000 Studierende mindestens fünf, bis 20.000 Studierenden mindestens zehn, bei über 20.000 Studierenden mindestens 20 Verkaufspunkte, darunter je mindestens ein Geschäft, ein Gastronomiebetrieb und ein Kiosk/Automat mit jeweils mindestens zwei Produkte aus fairem Handel.

5. Kriterium: Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem Campus finden mindestens zwei Mal im Semester Veranstaltungen zum fairen Handel statt. Damit das Thema kontinuierlich an Ihrer Hochschule präsent ist, verteilen Sie die Veranstaltungen bzw. Aktionen regelmäßig auf das Jahr und berichten darüber.

Fairtrade-Schools und Fairtrade-Universities in „Oberfranken-Ost“



Quelle: Eigene Darstellung (DENK 2020)

Nummer

1	Erich Kästner-Schule, Bauerstraße 2, 95615 Marktredwitz
2	Gymnasium Pegnitz, Wilhelm-von-Humboldt-Straße 7, 91257 Pegnitz
3	Jacob-Ellrod-Schule, Theodor-Heuss-Straße 8, 95482 Gefrees
4	JGAW Realschule, Max-Reger-Straße 7, 95030 Hof
5	Realschule im Stiftland, Schulstraße 11, 95652 Waldsassen
6	Staatliche Realschule Kemnath, Schulplatz 4, 95478 Kemnath
7	Staatliche Realschule Pegnitz, Stadionstraße 22, 91257 Pegnitz
8	Alexander-von-Humboldt-Mittelschule, Schulstraße 1, 95615 Marktredwitz
9	Grundschule Bayreuth-St. Georgen, Riedelsberger Weg 20, 95448 Bayreuth

10	WWG Bayreuth, Am Sportpark 1, 95448 Bayreuth
11	Hochschule Hof, Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
12	Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Ihre Schule ist im Fairen Handel aktiv und nicht in der Handreichung vertreten? Melden Sie sich gerne bei der Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberfranken-Ost“
 ✉ catharina.denk@sidew.de

WELTLÄDEN

Produkte des Fairen Handels erhält man u.a. in einem der über 230 [Weltläden](#) in Bayern. Die [Fair Handels-Beratung](#) im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. bietet Weltläden und Aktionsgruppen in Bayern Beratung und Unterstützung, wie Einzelberatungen, Fortbildungen, Vorträge sowie Vernetzungstreffen. Die [„Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“](#) sind „der“ jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure.

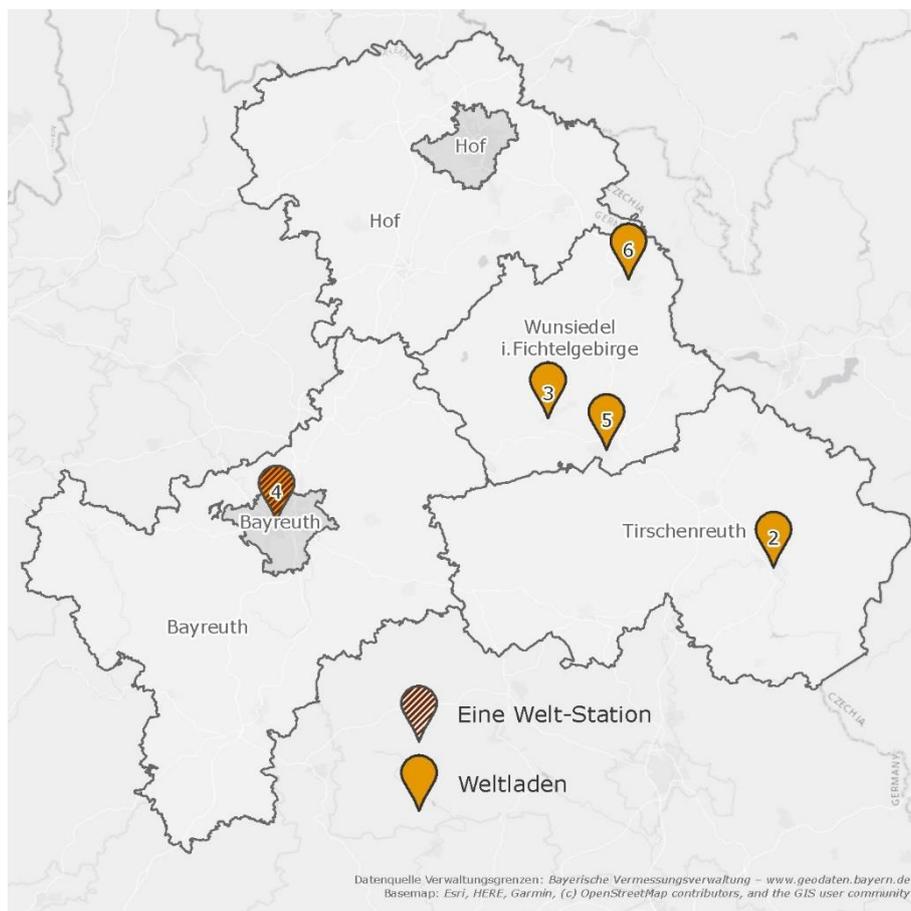
Weltläden verkaufen nicht nur Waren, denn die Weltladenarbeit umfasst drei Säulen: Warenverkauf, Informations- und Bildungsarbeit sowie Kampagnen. Um die Öffentlichkeit zu mobilisieren und sensibilisieren, werden Kampagnen zu Welthandelsprodukten sowie zu entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Themen durchgeführt. Informationsarbeit erfolgt außerdem durch die Arbeit mit Schulklassen und Jugendgruppen, Veranstaltungen und einem regelmäßigen Austausch.

Um v.a. die Weltladenarbeit hinsichtlich Informations- und Bildungsarbeit voranzubringen, unterstützt und begleitet die Eine Welt-Promotorin sie bei sämtlichen Aktionen, um die Weltläden mit der breiten Bevölkerung zu vernetzen. Hier tritt vor allem der Kooperationsgedanke zu örtlichen Akteuren, wie Schulen oder die Kommune, aber auch zu anderen Weltläden in den Vordergrund. In der vorliegenden Region sind fünf Weltläden verteilt. Hierzu zählen Bayreuth, Selb, Wunsiedel, Marktredwitz und Tirschenreuth.

EINE WELT-STATION

Eine Welt-Stationen an verschiedenen Orten in ganz Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um das Thema Globales Lernen. Sie vermitteln fachkundige Referenten und Bildungsmaterialien. Der Fokus liegt nicht nur auf Lehrkräften, sondern sie dienen als Bildungsort für jedermann. Die Eine Welt-Station in der Region „Oberfranken-Ost“ ist an den Weltladen Bayreuth angesiedelt.

Weltläden und Eine Welt-Station in „Oberfranken-Ost“



Quelle: Eigene Darstellung (DENK 2020)

Nummer

1	Eine Welt-Station im Weltladen Bayreuth - Die Brücke e.V., Ludwigstraße 5, 95444 Bayreuth
2	Eine Welt Laden Tirschenreuth - SidEW e.V., Maximilianplatz 28, 95643 Tirschenreuth
3	Eine Welt Laden Wunsiedel - SidEW e.V., Kemnather Str. 5, 95632 Wunsiedel i. Fichtelgebirge
4	Weltladen Bayreuth - Die Brücke e.V., Ludwigstraße 5, 95444 Bayreuth
5	Weltladen Marktredwitz - SidEW e.V., Egerstraße 5, 95615 Marktredwitz
6	Weltladen Selb, Ludwigstraße 55, 95100 Selb

Ihr Weltladen ist im Fairen Handel aktiv und nicht in der Handreichung vertreten? Melden Sie sich gerne bei der Eine Welt-Promotorin für die Region „Oberfranken-Ost“

✉ catharina.denk@sidew.de

IMPRESSUM

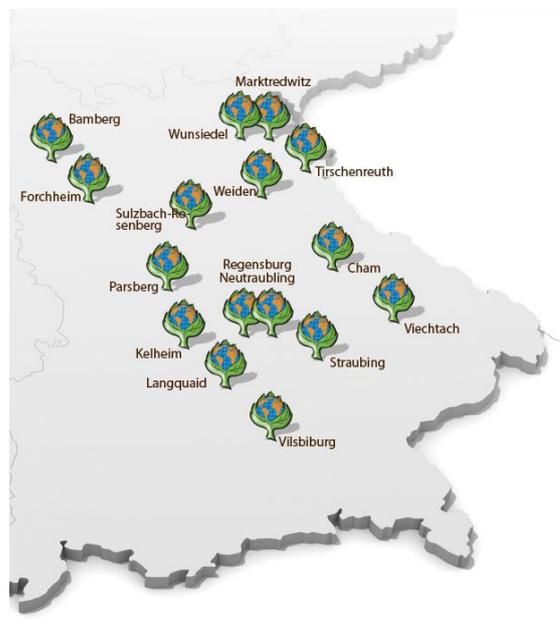
Solidarität in der Einen Welt e.V.

mit 15 Weltläden in Nord-Ost-Bayern

Christian - Wolff - Str. 5

84085 Langquaid

www.sidew.de



Quelle: SidEW e.V. 2020

Dr. Catharina Denk

Eine Welt-Regionalpromotorin „Oberfranken-Ost“

Bergstr. 29, 95615 Marktredwitz

Tel: 0171 – 76 39 081

catharina.denk@sidew.de

www.eine-welt-promotoren-bayern.de

FÖRDERHINWEIS



Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Im Rahmen des „Eine Welt-PromotorInnen-Programmes“ gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.